

Landesdelegiertenkonferenz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW 16.
August, Dortmund

Antragsteller*in: Landesvorstand
Beschlussdatum: 11.08.2020

Änderungsantrag zu AL 1

Von Zeile 86 bis 89:

ausgesprochen, den Fokus nicht auf Abschlussprüfungen, sondern auf pädagogische Bedarfe zu legen. ~~Nach den Sommerferien~~ jetzt steht ~~nun~~ mit der flächendeckenden Schulöffnung die nächste Bewährungsprobe an. Wir GRÜNE haben frühzeitig schon im Frühjahr gefordert, dass rechtzeitig Konzepte dafür entwickelt werden, dass möglichst

Von Zeile 92 bis 97:

Landesregierung setzen wir dabei aber nicht darauf, dass flächendeckend Abstandsregelungen ausgesetzt werden und Unterricht im ~~Vollbetrieb~~ vorgeblichen "Regelbetrieb" stattfindet – in der Hoffnung, dass es schon gut gehen würde. Schon jetzt wird die Landesregierung von ihren Versäumnissen eingeholt- die Maskenpflicht an Schulen ist die Konsequenz einer Planung, die Unterricht mit 30 Kindern in schlecht belüftbaren Räumen als alternativlos ansieht. „Das Prinzip Hoffnung“ ersetzt keine verantwortliche Planung im Pandemiefall. Wir habenhalten deshalb einen an einem Plan B vorgeschlagenfest: Wir brauchen zusätzliches Personal in Form von Lernbegleitteams u.a. aus Lehramtsstudierenden und Pensionär*innen. Wir brauchen zusätzliche

Von Zeile 103 bis 104 einfügen:

Kompetenzen ausgestattet werden, damit in Zukunft gemischte Unterrichtskonzepte ohne Benachteiligung einkommensschwächerer Gruppen oder dem Ausgrenzen von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen möglich sind.

Begründung

Aktualisierung